

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 4.

Budapest, den 20. Jänner 1900.

VII. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Als nächste Novität wird Hermann Sudermann's „Johannes“ in der Uebersetzung Anton Várad's vorbereitet. Die Premiere ist für die erste Hälfte des Monats Feber anberaumt. Die Hauptrollen des Werkes werden von den Damen Jáhái und P. Márkus, den Herren Somló und Jovánfi dargestellt werden, doch werden in dem Stücke die meisten Mitglieder des Theaters beschäftigt sein. — Kürzlich hat die Leseprobe zu Zoltán Bosnyák's neuem Drama stattgefunden, welches am 16. Feber zum ersten Male in Scene gehen soll. Die Hauptrolle des Stückes, welches das Drama einer Schauspielerin zum Vorwurfe hat, wird von Fr. Irma Dörök dargestellt werden. — Im Monat März gelangt ein Lustspiel von Dr. Julius Molnár „Sandbänke“ („Homokzátanyok“) zur Aufführung. Die Hauptrollen werden von dem Damen Therese Csillag und Irma Cs. Mjegy, den Herren Ujház, Gyenes, Zilahi und Dezső dargestellt werden.

**Königl. Ung. Opernhaus.** Während in den ersten vier Monaten der heurigen Saison das königliche Opernhaus eine wenig ruhmreiche Thätigkeit entfaltete und das Gesamtergebnis an Neuheiten in einer einzigen einactigen Oper „Der Strife der Schmiede“ bestand, welche übrigens vom Repertoire wieder gänzlich verschwunden ist, verspricht die Direction für die erste Hälfte dieses Jahres folgende Novitäten zur Aufführung zu bringen: „Der Bärenhäuter“, Oper in 3 Acten von Siegfried Wagner; „Strandgut“, Oper in 2 Acten von Ottokar Wöber; „A csempe-szek“ („Die Schmuuggler“), Oper in 2 Acten von Joseph Bahnert; „Tetemre hívás“ Oper in 1 Act von Edmund Farkas; „Szulejka“, Ballet in 2 Acten von Armin Stern und „Arel“, Ballet in 1 Act von Béla Madamovic's. Wie viel von diesen Versprechungen aber auch eingehalten werden, das wird eben erst die Zukunft lehren.

## Bildende Kunst.

**Winterausstellung im Künstlerhaus.** Die Jury für die Winterausstellung der Landesgesellschaft für bildende Künste hat nunmehr über die für diese Exposition gestifteten Preise und Auszeichnungen entschieden. Das 3000-Kronen-Stipendium des Vereins der Kunstfreunde erhielt Karl Kernstok, der 2000 Kronen betragende Spolyi-Preis wurde Ladislaus Hegedüs für sein Gemälde „Raim und Abel“ zuertheilt; den 600 Kronen betragenden Káth'schen Preis erhielt Karl Ferenecz für sein Bild „Abendlandschaft mit Pferden“. Den 600 Kronen betragenden Esterházy-Preis Edmund Tull für sein Aquarell „Die Schmiede“. Bezüglich der zwei staatlichen Goldmedaillen hat die Jury an den Cultusminister einen Vorschlag erstatet. — Die Winterausstellung erfreut sich unausgesetzt des lebhaftesten Besuchs. Bisher wurde die Ausstellung — die Besucher von ständigen Karten mit eingerechnet — von mehr als 30.000 Personen besucht. Das nächste Promenadeconcert findet am 25. d. M. statt. Seit der Eröffnung der Ausstellung sind der Gesellschaft 181 neue ordentliche Mitglieder beigetreten.

**Kemzeti Szalon.** In der kürzlich stattgehabten Ausschussung des Kunstvereins „Kemzeti Szalon“ wurde die Systemisirung einer neuen Secretärzstelle beschlossen und mit der Befegung dieses Postens die Direction betraut. Vicepräsident Johann Hoch hat nun kürzlich den Journalisten Nicolaus Rózsá zum Secretär ernannt.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Bankgesellschaft der Kaufleute und Gewerbetreibende a. G.** Die Direction der Bankgesellschaft der Kaufleute und Gewerbetreibende a. G. („Kereskedők és iparosok banktársasága m. sz.“) beruft ihre Mitglieder zu der XIII. ordentlichen Generalversammlung, welche am 31. Jänner d. J., 10 Uhr Vormittags, im Saale des Elisabethstädter Clubs (VII., Erzsébet-körút 49.) abgehalten wird. Jene Mitglieder, welche an dieser Generalversammlung theilnehmen wollen, sind im Sinne der Statuten gehalten, ihre Antheilscheinbüchel oder Antheilscheine spätestens bis inclusive 26. Jänner 1900 bei der Institutscaffe (Deák-tér 6, I. emelet, Anker-udvar) Vormittags zwischen 9—12 Uhr gegen Bestätigung und Uebernahme von Eintrittskarte und Stimmzettel zu hinterlegen. — Der Creditverein der Bankgesellschaft der Kaufleute und Gewerbetreibenden a. G. hielt unter dem Vorjuge des Directionspräsidenten Gábor Rohndie 27. Plenarversammlung. Die vorgelegte Bilanz zeigt folgende Hauptziffern: An 469 Mitgliedern wurden 484.240 Gulden Credite ausgefolgt mit gegenseitiger Haftung, als Caution und Sicherstellung sind deponirt 20.996 Gulden baar und 1031 Stück voll eingezahlte Genossenschaftsantheile. Die eingetretenen kleinen Verluste wurden von den angeammelten Reserven voll gedeckt, so daß trotz der krisenhaften Zeit auch diesmal die Creditvereinsmitglieder keine Nachzahlungen zu leisten haben. Die Mitglieder nahmen die Mittheilung des Präsidenten und die Bilanz mit besonderer Genugthuung zur Kenntniß und votirten der Direction Anerkennung und Dank.

**Ungarische Hypothekbank.** Die planmäßige einundzwanzigste Verlosung (Gewinn- und Prämienziehung) der dreiprocentigen Prämienobligationen der Ungarischen Hypothekbank wird am 25. d., 4 Uhr Nachmittags, in den Banklocalitäten im Beisein eines königlich öffentlichen Notars stattfinden.

### Sparcassen.

**Pester Erste Vaterländische Sparcasse.** Die diesjährige (sechzigste) ordentliche Generalversammlung der Pester Ersten Vaterländischen Sparcasse wird am 4. Feber l. J., 10 Uhr Vormittags, im Prunksaal des Comitatshauses des Pester Comitates (IV., Granátos-utca) abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht außer den gewöhnlichen Beratungsgegenständen die Wahl von 7 Directionsmitgliedern und 1 Aufsichtsmitglied.

**Budapester Giro- und Cassenverein = Actien-Gesellschaft.** Die VI. ordentliche Generalversammlung der Budapester Giro- und Cassenverein = Actien-Gesellschaft wird am 30. Jänner d. J., halb 12 Uhr Vormittags, abgehalten werden. Das Finanzinstitut schließt das Geschäftsjahr mit einem Nettogewinn von fl. 20.571.34 und bringt eine Dividende von 3½ Percent zur Auszahlung. Zur Abschreibung an den Casseneinrichtungen wurden fl. 3000, zur Dotirung der Reserve fl. 1910.80 verwendet. Der Coursverlust an den im Besitze der Gesellschaft befindlichen erstklassigen Anlagewerthen beträgt fl. 13.683.75.

**Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Die V. ordentliche Generalversammlung der Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft findet am 4. Feber d. J., 3 Uhr Nachmittags, statt. Auf der Tagesordnung steht außer den regulären Verhandlungsgegenständen

den der Antrag der Direction auf Erhöhung des Actienkapitals. — Die Bilanz pro 31. December 1899 weist nachfolgende Positionen auf: Activa: Cassenvorrath K. 10.612.74, Portefeuille K. 1.463.537.40, Sicherstellungswechsel im Portefeuille K. 27.648. —, Conto-Corrent K. 44.583.32, Inventar nach 20% Abschreibung K. 3200. —, Stammeinlage-Vorschuß K. 200. —, Effecten K. 21.900. —, Realität K. 13.826.44, Pfandabtheilung: Vorschuß auf Pretiosen K. 126.675, auf Werthpapiere K. 9266.60, auf Mobilien K. 20.410. —, Totale K. 1.740.959.50. Passiva: Actienkapital K. 300.000. —, Reservecfond K. 22.500. —, Separat-Reserve K. 1810.90, Spareinlagen K. 621.067.42, Stammeinlagen K. 28.626. —, Stammeinlagen-Zinsen K. 1436.85, Creditficherstellungs-Conto K. 2592. —, Neescomptirte Wechsel K. 717.136.46, unbehobene Dividende K. 264. —, transitorische Zinsen K. 6642.22, Reingewinn K. 38.883.66, Totale K. 1.740.959.50. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Speise, Miete etc. K. 11.406.84, Gehalte und Quartiergelder K. 13.674.80, Steuern K. 7010.16, Einlage-Zinsen K. 27.726.78, Einlagezinsen-Steuer K. 2773.42, Neescompte-Zinsen K. 51.617.66, Abschreibung vom Inventar K. 825. —, diesjährige Abschreibung von Dubiosen K. 2315.66, Reingewinn K. 38.883.66, zusammen K. 156.232.98. Haben: Gewinn-Vortrag per 1898 K. 189. —, Wechsel-Zinsen K. 126.741.88, diverse Zinsen K. 3421.04, Pfandabtheilungs-Zinsen K. 23.881.06, zusammen K. 156.232.98.

#### Versicherungs-Anstalten.

**Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft.** Kürzlich hat die Direction und der Aufsichtsrath der Ersten Ungarischen Allgemeinen Affecuranz-Gesellschaft unter Vorjitz des Präsidenten Grafen Andreas Csekonic die übliche Jahresrevision des gesellschaftlichen Vermögens vorgenommen, wobei constatirt wurde, daß daselbe in folgenden Werthen placirt ist: Baareinlagen bei Sparcassen und Banken Kronen 4.741.123.33, Pfandbriefe Kronen 40.833.449.10, kön. ung. Renten Kronen 564.250, kön. ung. Regale-Obligationen Kronen 13.083.345.50, kön. ung. Staatsbahn- und Silber-Anlehen Kronen 3.163.177.50, vom Staate garantierte Eisenbahn- und sonstige Anlehens-Obligationen Kronen 2.407.457.44, Budapester hauptstädtisches Anlehen Kronen 5.227.718, italienische Renten und sonstige Werthpapiere Kronen 2.549.412.72, Wechsel im Portefeuille Kronen 479.453.74, Hypothekar-Darlehen Kronen 1.093.048.24, Darlehen auf Lebensversicherungs-Polizzen Kronen 7.459.737, Häuser der Gesellschaft Kronen 1.420.000. Zusammen Kronen 83.022.180.57.

**Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft** fertigte im Monat December 1899 1008 Unfallversicherungs-polizzen aus, welche für den Todesfall über 8.434.612 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 13.495.562 Kr. und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 7001 Kronen lauten. In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 1087 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todesfälle, 38 Invaliditätsfälle und 1042 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Erste Ofen-Pester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst stattgehabten Sitzung den bisherigen Director Stellvertreter Eduard Langfelder definitiv zum commercieellen Director des Unternehmens ernannt.

**Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft.** Wie verlautet, beabsichtigt die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft demnächst zur besseren Verwerthung ihrer Staubkohle auf ihren Tottiser Werken eine Briquetefabrik zu errichten. In dieser Frage hat die Gesellschaft Experten nach Deutschland und Belgien entsendet.

#### Verkehrswesen.

**Königlich ungarische Staatsbahnen.** Auf der Bajasombor-Ujvidéker Localbahn tritt am 1. Feber

1900 ein neuer Personen- und Gepäckstarif ins Leben, durch welchen der am 1. December 1896 ins Leben getretene Tarif außer Kraft gesetzt wird. — Auf der Balaton-Szt.-György-Somogy-Szobher Localbahn tritt ebenfalls am 1. Feber l. J. ein neuer Personen- und Gepäckstarif ins Leben, durch welchen der am 1. December 1897 ins Leben getretene Tarif außer Kraft gesetzt wird. — Laut Mittheilung der Direction der königlich ungarischen Staatsbahnen tritt mit 1. März l. J. für den österreichisch-ungarischen Personenverkehr via Bruck a. L., Marchegg, Sankt-Leonhard, Laxenburg und Gramatneufiedl ein neuer Tarif ins Leben, durch welchen der bezügliche vom 1. August 1898 gültige Tarif nebst Nachtrag I außer Kraft gesetzt wird.

**Szigetvár-Kaposvárer Localbahn-Actien-Gesellschaft.** Die constituirende Generalversammlung der Szigetvár-Kaposvárer Localbahn-Actien-Gesellschaft findet am 25. Jänner d. J. 11 Uhr Vormittags, in der Advocatur-Kanzlei des Herrn Dr. István Kollósányi in Budapest (V., Bathyory-utca 24.) statt. Als Gründer dieser neuen Vicinalbahn fungirt Herr Dr. Alexander Ritter v. Lederer.

**Die königl. ung. Staatsbahnen** haben im Monate December nach den provisorischen Ausweisen im Personenverkehr 1.843.900 fl., im Waarenverkehr 5.670.600 fl., insgesammt 7.514.500 fl. eingenommen, um 50.000 fl. weniger als nach den 1898er definitiven Ausweisen. — Im ganzen Jahre 1899 wurden im Personenverkehr 23.752.485 fl., im Waarenverkehr 70.485.441 fl., insgesammt 94.237.926 fl. eingenommen. Präliminirt wurden bloß 92.430.000 fl., und im vorigen Jahre wurden 91.874.529 fl. eingenommen. — Die Transporteinnahmen stellten sich im Jahre 1898 per Bahnkilometer auf 11.742 fl.; im Jahre 1899 auf 12.038 fl.; im Jahre 1899 wurde beim Personenverkehr das Präliminare um 22.485 fl., während die Einnahmen des vorigen Jahres um 400.000 fl. überschritten, was einer Zunahme von 1.7 Percent entspricht. — Im Waarenverkehr überstiegen die Einnahmen das Präliminare um 1.800.000 fl., die Einnahmen des Jahres 1898 um 2 Millionen Gulden, d. i. um 3 Percent.

**Königlich ungarische Staatsbahnen.** Laut Mittheilung der Direction der kön. ung. Staatsbahnen tritt zum Tarife des österreichisch-ungarisch-bosnisch-herzegovininischen Personenverkehrs mit 1. März l. J. der Nachtrag I ins Leben, welcher Berichtigungen, Ergänzungen der Tarifbestimmungen und Fahrpreisänderungen enthält. — Mit 1. März l. J. tritt für den österreichisch-ungarischen Personenverkehr ein neuer Tarif ins Leben, durch welchen der bezügliche, vom 1. Jänner 1898 gültige Tarif außer Kraft gesetzt wird. — Laut Verständigung seitens der Direction der kön. ung. Staatsbahnen tritt zu dem vom 1. September 1899 gültigen internationalen Personen- und Gepäckstarife am 1. März 1900 der Nachtrag IV in Kraft, welcher im Verkehr zwischen einerseits Trieste, Ancona und Venedig, andererseits Berlin und Breslau, ferner zwischen einerseits Malaczka, Satoralja Ujhely und Ungvár, andererseits Bremen neue Fahrpreise enthält.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Th. B. Brünn.** Wichtig erhalten. Der Beitrag erscheint demnächst.

**Herrn D. M. Temesvár.** Ein höchst undankbares Beginnen das, sich auf die Sammlung alter Kalauer zu verlegen. Derlei können wir nicht brauchen.

**Frau R. G. Graz.** Ihr „Ausz.“ wirkt so anregend, daß er das lebhafteste Verlangen erweckt, ihn nach dem gegebenen Recept in Wirklichkeit zu erproben. Wer ist Ihnen denn dabei „Modell gewesen?“

**Herrn Alb. G. Wicker-Münster.** Ihr Aufsatz „Keine Hofe ohne Dornen“ ist eine anrührende Blüthenleise von abstoßender Geschmacklosigkeit. Wie können Sie einem Blatte zumuthen, derlei Schmutzwerk abzu drucken?

**Herrn S. L. Komorn.** Im Jahrgang 1895 der „S. Bl.“ werden Sie das Gewünschte finden.

**Herrn B. G. Agram.** Der Reim ist vorzüglich, allein das Versmaß weiß holprige Unebenheiten auf. Versuchen Sie eine Umarbeitung.

**Fräul. Th. R. Preßburg.** Immerhin ist es ein Novum, daß auch Empfindungen unter dem Zeichen der Secession stehen. Wir waren der Meinung, daß die menschlichen Gefühle seit dem Bestande der Welt dem Naturgesetze entspringen. Sie wollen aber ganz neue Wahrheiten aufstellen. Nein, da können wir mit Ihnen nicht gehen.

# „*Heitere Blätter*“

Die „*Heiteren Blätter*“ sind bestrebt, ihrem Lesekreise stets Neues und Originelles zu bieten und erlassen hiemit ein

## Preisausschreiben,

woran auch jeder Nichtabonnent theilnehmen kann.

Wir ersuchen daher all Diejenigen, welche an diesem Preisausschreiben theilzunehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten **bis 1. März 1900** mit der Bezeichnung

## zum Preisausschreiben.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält.

Für die besten zwei Witze setzen wir zwei Preise aus, und zw.

**40 und 20 Kronen in Gold,**

welche Preise nach Erscheinen der betreffenden siegreich hervorgegangenen Witze sofort ausgefolgt werden.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten Name und Adresse genau anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preisausschreibung in unserer Beilage „*Kundschau*“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hiezu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die

Redaction der  
**„*Heiteren Blätter*“**

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1b.